

Reifengröße für 10x22"

Beitrag von „kartkevin“ vom 19. November 2012 um 19:44

Guten Abend,

ich habe zwar schon die Suchfunktion genutzt, aber keine Antwort auf meine Frage gefunden. Ich fahre den T1 V10TDI mit Luftfahrwerk und habe mir 10x22 Zoll Felgen gegönnt. Welche Reifengröße kann man fahren und wird vor allen Dingen problemlos vom Tüv abgenommen?

LG

Achim

Beitrag von „coala“ vom 19. November 2012 um 20:17

Servus Achim,

ich würde mal sagen das gilt sinngemäß auch hier 😊 Mit der eher spärlichen Info, dass die gewählte Felgengröße 10x22" ist, wird ein wirklich für dich verwertbarer Tipp schlicht unmöglich sein...

Grüße

Robert

Beitrag von „juma“ vom 19. November 2012 um 20:19

Servus,

sag nicht, dass du "einfach so" Felgen gekauft hast... 🙄

Beim Felgensatz sollte ein Gutachten dabei sein, das den Touareg aufführt. Ansonsten über den Hersteller besorgen. Dieses Gutachten gibt dann auch die Reifengröße und die vorzunehmenden Arbeiten an der Karosserie.

Davon ab kommt es auch und insbesondere auf die Einpresstiefe an...

Beitrag von „kartkevin“ vom 19. November 2012 um 20:36

Es handelt sich um Audi S-Line Felgen 10x22 et55. Ich denke die muss ich sowieso per Einzelabname eintragen lassen. Ich habe gelesen, dass es beim T1 mit Luftfahrwerk kein Problem ist. Die gängigste Reifengröße ist wohl 295/30/22.

Typ wie ebay 251184155494

Beitrag von „juma“ vom 19. November 2012 um 20:45

Servus,

[Zitat von kartkevin](#)

[...]Reifengröße ist wohl 295/**30**/22.

gibt es bei euch keine Bordsteine oder Schlaglöcher?

[OT]Hoffentlich gehörst du dann nicht zu denjenigen, denen man ständig fast ins Heck brettet, weil sie bei der kleinsten Bodenwelle oder Bordstein fast bis zum Stillstand abbremsen oder auf der Schlaglochpiste fahren wie Maria Höfl-Riesch Ski fährt...:D[/OT]

Nichts für ungut! 😊

Wenn die Reifen eingetragen sind, bitte mal berichten, welche Auflagen gemacht wurden, damit man im Zweifelsfall darauf verweisen kann. Danke!

Beitrag von „kartkevin“ vom 19. November 2012 um 20:54

Hallo Uli,

🙄big grin: ich hoffe nicht dass ich um jedes Schlagloch drumrum fahren muss. Deshalb ja auch meine Frage, welche Reifengrößen wohl möglich wären. Am liebsten wäre mir ja 295/45/22, nur weiß ich nicht ob das so geht. Will nur ungerne Reifen kaufen, die ich dann bei der Einzelabname nicht durch krieg.

LG

Achim

Beitrag von „markus.eschbach“ vom 19. November 2012 um 21:00

Hallo Achim,

ich selber fahre -allerdings TII- TechArt Felgen mit 285/35ZR22, die Passen gerade eben noch in die Waschanlage... 😊

Schlaglöcher merkst Du nicht mehr als sonst, die 35 sind ja soweit ich richtig aufgepasst habe die Prozentangaben zur Breite.

ist noch ordentlich Gummi drauf, vor allem eine Stabile Seitenlage (1.Hilfe:biggrin:) in der Kurve....

Fotos im Profil....

Grüsse

Markus.

Beitrag von „juma“ vom 19. November 2012 um 21:01

Servus,

[Zitat von kartkevin](#)

[...]Am liebsten wäre mir ja 295/45/22, [...]

das wird mit Sicherheit nicht funktionieren, da das im Verhältnis zu 275/45 20 eine Umfangsdifferenz von +9,1% wäre. Auf gut Deutsch, die passen nicht rein...die 295/30 22 liegen bei -2,6%, was keine Tachoangleichung mit sich brächte.

Siehe hier: [KLICK](#)

Die von Markus gefahrenen 285/35 22 haben eine Reifenhöhe von 99,75 mm, die 275/45 20 von 123,75 mm, das sind immerhin 2,4 cm weniger...und im Vergleich zum 255/55 18 sind es gar > 4 cm 😬

Beitrag von „kartkevin“ vom 19. November 2012 um 21:13

Serienmäßig sind bei mir 255/55/18 eingetragenen Tragfähigkeitsindex 109. In 109 finde ich gar keine Reifen in 295/30/22. Kann es sein das der Index sich aufgrund der Reifengröße ändert?

#Uli, Die Tabelle ist super, vielen Dank.

....ok, hab's glaube rausgefunden. Bei einer Achslast von 1650kg/2 =825 --->Index101 also müssten die gängig angebotenen Reifem mit Index 103 ja ausreichen!?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 20. November 2012 um 07:33

Zitat von kartkevin

Serienmäßig sind bei mir 255/55/18 eingetragenen Tragfähigkeitsindex 109. In 109 finde ich gar keine Reifen in 295/30/22. Kann es sein das der Index sich aufgrund der Reifengröße ändert?

#Uli, Die Tabelle ist super, vielen Dank.

....ok, hab's glaube rausgefunden. Bei einer Achslast von 1650kg/2 =825 --->Index101 also müssten die gängig angebotenen Reifem mit Index 103 ja ausreichen!?

Die Achslast alleine ist nicht ausschlaggebend für die Auslegung der Tragfähigkeit. Da kommt in Kombination mit der Geschwindigkeit viel mehr raus. Du musst für den Touareg mind. Traglast 109 fahren, alles andere wird dir niemand eintragen!

MfG

Hannes

Beitrag von „Chris_OneHander“ vom 20. November 2012 um 08:23

Moin!

Das kann so aber auch nicht stimmen,
da ich eingetragene 315/25-23 auf 11x23" fahre und die gibt es nur mit einem Lastindex von 103, haben aber einen Geschwindigkeitsindex von Y.

Meines Wissens wird auf einer 10x22" Felge ein 285/35-22 oder 295/30-22 gefahren.
Aber wie schon richtig erwähnt wurde, das sollte alles im Teilegutachten oder in der ABE der Felgen stehen.

Wie mir gesagt wurde, sind die Zeiten der Einzelabnahmen ohne Vergleichsgutachten vorbei.

Zum Anderen würde ich mir niemals in der Bucht irgendwelche "Design"-Felgen aus England, Italien oder gar China kaufen,
die schön aussehen, aber über kein Gutachten verfügen.

Habe des öfteren beobachtet, wie diese Audi-, Porsche- oder Mansory-Design Felgen im Satz für knapp über 1.000,- weggehen.

Das ist dann der Satz zum Preis einer originalen. 

Mein GTÜ-Prüfer warnte mich dieses Jahr noch (weil er mir dieses Jahr so einiges eintrug), dass ich bloß nicht daran denken solle, mir solche günstigen Nachbau-Felgen zu kaufen.

Er hat schon von Fällen gehört, da ist den Leuten die Felge während der Fahrt gebrochen. Man sieht von außen keine Lunker, die sich beim Gießen oder Schweißen gebildet haben, schon gar nicht wenn die Felgen gelackt sind.

Entwicklung kostet halt Geld.

Gruß, Chris.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 20. November 2012 um 09:41

Zum Thema Lastindex kann ich folgendes sagen:

Ich wollte heuer bei meinen Winterrädern (255/55R18) Reifen mit Lastindex 105 kaufen, da habe ich bei VW um eine Freigabe angesucht (die Mercedes M-Klasse hat ja 105 freigegeben), die wurde von VW abgelehnt.

MfG

Hannes

Beitrag von „kartkevin“ vom 20. November 2012 um 10:36

ich finde nirgendwo Reifen in der Größe 295/30/22 oder 285/35/22 mit dem Lastindex 109. Nur bis 106. Gibt es etwa keine Reifen in der Größe mit dem Lastindex? Kann ich mir gar nicht vorstellen. Es fahren doch genügend Touaregs mit der Felgen/Reifengröße rum. Ist keiner hier der diese Kombination drauf hat?

Beitrag von „Arndt“ vom 20. November 2012 um 12:33

[Zitat von Hannes H.](#)

Zum Thema Lastindex kann ich folgendes sagen:

Ich wollte heuer bei meinen Winterrädern (255/55R18) Reifen mit Lastindex 105 kaufen, da habe ich bei VW um eine Freigabe angesucht (die Mercedes M-Klasse hat ja 105 freigegeben), die wurde von VW abgelehnt.

VW wird Dir jede weitere Freigabe verweigern, da diese Freigabe umfangreiche Prüfungen bei VW nötig machen würde. Aufgrund von Produkthaftung muss dort nämlich alles getestet werden und kann nicht anhand von Aktenlage entschieden werden.

Beitrag von „touaresch“ vom 20. November 2012 um 13:06

[Zitat von kartkevin](#)

ich finde nirgendwo Reifen in der Größe 295/30/22 oder 285/35/22 mit dem Lastindex 109. Nur bis 106. Gibt es etwa keine Reifen in der Größe mit dem Lastindex? Kann ich mir gar nicht vorstellen. Es fahren doch genügend Touaregs mit der Felgen/Reifengröße rum. Ist keiner hier der diese Kombination drauf hat?

Hallo kartkevin,

Dein V10 TDI

A. höchste Achlast 1.650 kg; Vmax 231 km/h

dafür reichen Load-und Speed-Index bis >kg; km/h

a) 295/30R22 1 0 3 W > 1.663kg; 250 km/h (103Y > 280 km/h)

b) 285/35R22 1 0 6 V > 1.729kg; 240 km/h (106W> 1.710kg;260 km/h-106Y>290km/h)

Der Load-Index von 109 in Deinen "Papieren" ist nicht verbindlich 🤖 (Anlage)

B. Tachoanzeige bei wirklicher Geschwindigkeit von 100 km/h =... km/h

255/55R18 Serie =100 km/h

a)295/30R22.....=100 km/h

b)285/35R22.....= 97 km/h

für b) wird eine Tachoangleichung(Justierung) erforderlich sein 😞

PS: - für die Felgen benötigst Du eine Traglastbescheinigung von Audi 🚗

Viel Glück

(Anlage)><http://www.brw-bonn.de/fileadmin/user...Bereifungen.pdf>

Beitrag von „Hannes H.“ vom 20. November 2012 um 18:43

[Zitat von Arndt](#)

VW wird Dir jede weitere Freigabe verweigern, da diese Freigabe umfangreiche Prüfungen bei VW nötig machen würde. Aufgrund von Produkthaftung muss dort nämlich alles getestet werden und kann nicht anhand von Aktenlage entschieden werden.

Das ist mir schon klar, dass das nicht so einfach geht. Allerdings wird sich VW schon etwas dabei gedacht haben, die Traglast für den Touareg mit 109 festzulegen. Der T1 ist doch schwerer als z.B. ein BMW X5.

MfG

Beitrag von „SOA“ vom 20. November 2012 um 19:35

Jetzt wird's hier a bissel konfus...

Die Reifentragfähigkeit wird durch das Luftvolumen des Reifens bestimmt. D.h. ein bestimmter Reifen hat auch eine bestimmte feste Tragfähigkeit (zumindest, wenn sich sein Hersteller an die Norm hält). Das Ganze gibt es dann in einigen Dimensionen in normal load und als extra load (Lastindex + 4) mit Kennzeichnung XL. Maßgeblich ist selbstverständlich die zulässige Achslast des Fahrzeugs, damit man auch beladen mit den Reifen fahren darf.

Der 18" hat also einen LI (LoadIndex) von 109, weil der Reifen einen LI von 109 hat und nicht weil der Touareg das braucht. Rechnerisch kommt man je nach Reifentyp oder Variante beim Touareg ca. bei 103 - 106 LI heraus (hier spielt auch die Auslastung, das Geschwindigkeitssymbol und Vmax eine Rolle). Bei Reifen mit Geschwindigkeitssymbol größer V (240 km/h) dürfen wahlweise die maximalen Tragfähigkeiten oder zulässigen Geschwindigkeiten nicht gleichzeitig voll ausgereizt werden, bzw. es gibt rechnerische Abschläge, so dass man nicht einfach nur 1:1 auf die Zahlen schauen kann. Das Regelwerk, dass hier die Rahmenbedingungen steckt ist die ETRTO des Verbandes der Reifenhersteller. Bei einer Einzeleintragung ist es Sache des TÜV-Prüfers, die Zulässigkeit zu ermitteln und zu prüfen. Bei einer ABE muss der Hersteller des Zubehörs in der Regel die zulässigen Achslasten angeben.

Beitrag von „touaresch“ vom 22. November 2012 um 09:35

[Zitat von kartkevin](#)

Guten Abend,
ich habe zwar schon die Suchfunktion genutzt, aber keine Antwort auf meine Frage gefunden.
Ich fahre den T1 V10TDI mit Luftfahrwerk und habe mir 10x22 Zoll Felgen gegönnt.
Welche Reifengröße kann man fahren und wird vor allen Dingen problemlos vom Tüv abgenommen?
LG

Achim

Hallo kartkevin,

in Ergänzung zu meinem Beitrag vom 20.11.12

nachfolgend das Gutachten für AEZ Phönix,

zwar ET 50 , aber als Orientierung verwendbar 

<http://www.aez-wheels.com/certificates/00043553/43553509.pdf>

Beitrag von „NIUBEE“ vom 22. November 2012 um 09:41

[Zitat von kartkevin](#)

Typ wie ebay 251184155494

Das ist aber keine Rede von dem benötigten TÜV-Teilegutachten.

Felgen waren auf einen Q7 montiert bedeutet nicht, dass die auch eingetragen waren oder die original Audi S Line Felgen sind.

Soweit ich auf Audi gucken kann gibt es ab Werk nur die 21" die so aussehen wie die 22" für den Q7.

Bin mir da nicht 100% sicher aber bist du dir sicher, dass es wirklich die original Felgen sind?

Wenn ja, dann sollte ein Teilegutachten auch vorhanden sein.

Wenn das fehlt kannst du die Felgen gleich wieder verkaufen.

Eine normale Einzelabnahme ohne Teilegutachten kostet Unsummen und macht fast kein TÜV Gutachter mehr....

Beitrag von „Chris_OneHander“ vom 22. November 2012 um 09:46

Moin!

Das ist garantiert, wie ich bereits weiter unten erwähnt habe, ein Replika-Satz aus dem Ausland.

Mittlerweile wird es meiner Meinung nach sehr, sehr schwierig sein, solche Felgen eingetragen zu bekommen.

Ich würde die Dinger wieder einem anderen Dummen weiterverkaufen. 😄

Man sagt doch, jeden Tag steht ein Dummer auf. 😄

Beitrag von „NIUBEE“ vom 22. November 2012 um 15:36

[Zitat von Chris_OneHander](#)

Das ist garantiert, wie ich bereits weiter unten erwähnt habe, ein Replika-Satz aus dem Ausland.

Mittlerweile wird es meiner Meinung nach sehr, sehr schwierig sein, solche Felgen eingetragen zu bekommen.

Das vermute ich auch sehr stark...

Beitrag von „macko“ vom 23. November 2012 um 21:29

[Zitat von Chris_OneHander](#)

Ich würde die Dinger wieder einem anderen Dummen weiterverkaufen. 😄

Man sagt doch, jeden Tag steht ein Dummer auf. 😄

Hallo,

tolle Einstellung, Du solltest aber schon mitbekommen haben, dass wir hier im Forum eine etwas andere Einstellung dazu haben... Wir verkaufen untereinander an *Freunde*, zu einem besseren Preis.



Beitrag von „Chris_OneHander“ vom 24. November 2012 um 09:54

Guten Morgen.

Ich meinte natürlich nicht hier im Forum, sondern anderswo.

Das Beste wäre es die Felgen zurück zu geben.

Jedoch denke ich, dass der Verkäufer in der Bucht darauf hingewiesen hat...dass es nur Audi- oder Porsche-Designfelgen sind und keine originale und dass man diese per Einzelabnahme eintragen lassen muss.

Es tut mir ehrlich leid, aber meiner meinung nach hat der Verkäufer an diesem Tag den einen Dummen erwischt.

Da wird sich rechtlich bestimmt nicht machen lassen, da gekauft wie beschrieben.

Aber vielleicht findet sich ja ein Crack, der das kann oder dem das nichts macht, dass er die Felgen nicht eingetragen bekommt und dass die Felgen brechen könnten...bei 200 auf der Bahn...

Meiner Meinung nach ist das richtig dumm gelaufen und leider Lehrgeld. 😞

Gruß, Chris.

[Zitat von macko](#)

Hallo,

tolle Einstellung, Du solltest aber schon mitbekommen haben, dass wir hier im Forum eine etwas andere Einstellung dazu haben... Wir verkaufen untereinander an *Freunde*, zu einem besseren Preis.



Beitrag von „Chris_OneHander“ vom 24. November 2012 um 10:51

Ich nochmal...

Ich verstehe im Prinzip den Fred nicht.

Da kauft man sich einrn Satz Alus und fragt dann im Forum, welche Reifengrößen man fahren darf...???

Ohne Gutachten ist doch alles sinnlos!

Zum Einen kann bei allen möglichen Felgen dieser Größe nachlesen, welche Reifengrößen freigegeben sind und muss nicht über Abrollumfang und Höhen diskutieren.

Zum Anderen macht der TÜV ohne Vergleichsgutachten aber auch rein gar nichts!!! Es trägt einem heutzutage kein Prüfer etwas ohne Papiere ein, weil er sonst mit einem Bein im Knast steht. Es wird alles gedprichert und muss begründet werden.

Warum also diese Diskussion?

Soll der arme Jung' mit der Aussage eines Touareg-Freundes zum TÜV und sagen: "Im Forum wurde mir gesagt, ich dürfe 265er, 285er und 295er auf den Felgen fahren."? Der Prüfer zweifelt eher am Verstand der Person die vor ihm steht und denkt sich vielleicht noch: "Der fährt einen 10-Zylinder und will in China gegossene Alus eintragen lassen...???"

Bitte nicht falsch verstehen, aber so wird es sein.

Ich möchte außer dem Verkäufer niemanden schlecht reden.

Obwohl dieser, aus meiner Erfahrung und dessen, was ich in der Bucht gesehen und gelesen habe, abgesichert hatBucht

Beitrag von „Chris_OneHander“ vom 24. November 2012 um 10:55

Sorry, mein Tablet spinnte...

Ich wollte schreiben, dass sich der Verkäufer in der Bucht mit seiner Beschreibung in der Auktion abgesichert hat.

Selbst wenn dort steht, dass man bestimmte Reifengrößen fahren könne und dass die Felgen auf Cayenne, Q7 und Touareg passen. Fast alle Porsche Felgen passen rein technisch gesehen auf den Dicken, bedeutet aber noch lange nicht, dass sie auch gefahren werden dürfen.

Gruß, Chris.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. November 2012 um 13:16

[Zitat von Chris_OneHander](#)

Ohne Gutachten ist doch alles sinnlos!

Hallo zusammen,

wahre Worte 🙄

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „kartkevin“ vom 30. November 2012 um 20:26

Nabend,

ersteinmal vielen Dank für Eure vielen Hinweise. Einige haben sicher recht, andere irren sich und sehen vielleicht manchmal Probleme wo keine sind.

Heute hat sich der TÜV mein Fahrzeug (steht zur Zeit in der Werkstatt, da ein paar Kleinigkeiten gemacht werden und ich ihn zur Zeit nicht brauche) und die Felgen angesehen, und trägt sie mir ein 🙄. Die Felgen haben eine sogenannte KBA Nummer und dürfen mit der Reifengröße 295-30-22 ohne Änderungen am Fahrzeug gefahren werden. Ob die Felgen aus China kommen bezweifel ich, habe aber den TÜV Prüfer nicht selber gesehen um ihn zu fragen. Scheinbar ist die Felge geprüft wenn Sie diese KBA Nummer hat.

Also werde ich nun neue Schlappen kaufen und dann werden sie eingetragen 🙄🙄 Ohne ABE oder Gutachten!

LG

Achim

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. November 2012 um 21:34

[Zitat von kartkevin](#)

Also werde ich nun neue Schlappen kaufen und dann werden sie eingetragen

Hallo Achim,

da sind wir alle sehr, auch auf Bilder, gespannt 🗨️

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „kartkevin“ vom 30. November 2012 um 21:43

na klar doch. Bin selber auch sehr gespannt wie es aussieht. Werde dann mal Fotos reinstellen.
LG
Achim

Beitrag von „kartkevin“ vom 30. November 2012 um 22:05

[Zitat von Chris_OneHander](#)

keine originale und dass man diese per Einzelabnahme eintragen lassen muss.

Es tut mir ehrlich leid, aber meiner meinung nach hat der Verkäufer an diesem Tag den einen Dummen erwischt.

Aber vielleicht findet sich ja ein Crack, der das kann oder dem das nichts macht, dass er die Felgen nicht eingetragen bekommt und dass die Felgen brechen könnten...bei 200 auf der Bahn...

Meiner Meinung nach ist das richtig dumm gelaufen und leider Lehrgeld. 😞

Gruß, Chris.

Hi Chris,

ich glaube in diesem Fall ist Deine Sorge unbegründet. Wenn die Felgen eine KBA Nummer haben, gibt es auch eine Zulassung und entsprechende TÜV Prüfung der Felgen. Über die KBA Nummer kann man auch den Hersteller erfragen. Das sie bei 200 brechen ist genauso unwahrscheinlich, wie als würden Deine Felgen dabei brechen. Ich würde niemals solch ein Risiko eingehen und Räder die nicht der TÜV absegnet fahren. Keines meiner 4 Fahrzeuge hat unter 200 PS bzw mein SL sogar 400 PS und alles was geändert wurde, hat den regulären Segen vom TÜV! Nix getürktes. Wenn meine Felgen vom TÜV bemängelt worden wären, hätte ich sie eher zerbröselt, bevor ich sie weiter verkaufen würde. Ich wollte nämlich nicht damit leben, dass ich höre wie jemand damit verunglückt, nur weil ich keinen "Verlust" machen wollte. Ist nicht böse gemeint, aber meine Meinung.

LG

Achim

Beitrag von „Chris_OneHander“ vom 1. Dezember 2012 um 08:05

Hallo Achim.

Ich wollte Dir auch keinen Tipp geben, wie Du da am günstigsten aus der Sache raus kommst. Der Kauf von Felgen, für die es kein Gutachten gibt, welches für Dein Fahrzeug bestimmt ist, ist schon mehr als kritisch.

Diese "Design"-Felgen haben in 22" das Design originaler 21"-Felgen von Audi oder Porsche, die es nie original so gab.

Anders wäre es mit mit Felgen, die es für ein vergleichbares Auto wie Cayenne oder Q7 gibt. Die müsste man per Einzelabnahme eingetragen bekommen.

Wenn Du zu Deiner KBA-Nummer ein Gutachten gefunden hättest, hättest Du hier nicht fragen müssen oder?

Ansonsten erübrigt sich die Frage nach der möglichen Reifengröße auf einer 10x22" Felge, wenn man einfach mal bei einer vergleichbaren Felge dieser Größe mit Gutachten für den Touareg nachschaut.

Entschuldigung, es kommt mir vor, als würde ich mich ständig wiederholen und als drehen wir uns im Kreis...

Letzlich meine Frage...warum kauft man sich solche Felgen ohne Zulassung für den Touareg, wenn man vier Autosm darunter sogar einen SL mit 400 PS hat??

Das ist auch nicht böse gemeint.

Gruß, Chris.

Beitrag von „kartkevin“ vom 1. Dezember 2012 um 12:09

Zitat von Chris OneHander

Der Kauf von Felgen, für die es kein Gutachten gibt, welches für Dein Fahrzeug bestimmt ist, ist schon mehr als kritisch. Wenn jeder so denken würde, gäb es nur noch Serienfahrzeuge oder kleine Umbauten, die sich zu tausenden auf unseren Strassen wiederholen würden. Zum Glück denken da manche anders.

Diese "Design"-Felgen haben in 22" das Design originaler 21"-Felgen von Audi oder Porsche, die es nie original so gab.

Anders wäre es mit mit Felgen, die es für ein vergleichbares Auto wie Cayenne oder Q7 gibt. Die müsste man per Einzelabnahme eingetragen bekommen.

Wenn Du zu Deiner KBA-Nummer ein Gutachten gefunden hättest, hättest Du hier nicht fragen müssen oder? Mein Fehler war wohl, ich habe erst gefragt, und mich dann erkundigt. Ich dachte halt, hier aus mancher Erfahrung zu profitieren. Aber andere hier, haben mir ja sinnvolle Tips gegeben um die Größe zu berechnen. Das Gutachten dazu brauche ich gar nicht! Da der TÜV die Zulassung für das Fahrzeug genehmigt. Es kostet halt etwas mehr, aber das ist es mir Wert.

Ansonsten erübrigt sich die Frage nach der möglichen Reifengröße auf einer 10x22" Felge, wenn man einfach mal bei einer vergleichbaren Felge dieser Größe mit Gutachten für den Touareg nachschaut.


Entschuldigung, es kommt mir vor, als würde ich mich ständig wiederholen und als drehten wir uns im Kreis...

Letzlich meine Frage...warum kauft man sich solche Felgen ohne Zulassung für den Touareg, wenn man vier Autosm darunter sogar einen SL mit 400 PS hat??

Das ist auch nicht böse gemeint.....weil ich einfach nichts von der Stange haben möchte aber keinesfalls auf Sicherheit verzichten werde. Und im übrigen sind 22 Zöller ja keine Seltenheit auf dem Touareg. Ich bin sicher kein Bastler, deshalb werden alle meine Umbauten an Fahrzeugen auch in der Werkstatt gemacht und nur mit TÜV Abnahme.

Gruß, Chris.

Alles anzeigen

Ich denke wir sollten es nun dabei belassen 

Beitrag von „kartkevin“ vom 30. Dezember 2012 um 15:52


Hier einmal ein Foto der montierten Felgen. Sobald das Wetter etwas besser ist und ich den Dicken angemeldet und geputzt habe, stelle ich noch mehr Fotos rein.

LG

Achim

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Humvee“ vom 30. Dezember 2012 um 15:56

Reifen würde ich auch noch aufziehen, bevor du nur mit den Felgen fährst 

Ach ja, da seh ich doch etwas, das kleine Schwarze :biggrin:

Beitrag von „kartkevin“ vom 30. Dezember 2012 um 16:11

:biggrin:

Auf der unteren Fahrwerksstufe sieht es schon wirklich gut aus. Auf dem Foto ist das Fahrwerk hochgefahren. Ich werde es mal im Alltag testen. Wenn es mir nicht gefällt, oder zu unbequem ist, verkauf ich die wieder. Optisch sieht es wirklich gut aus.

Beitrag von „SOA“ vom 30. Dezember 2012 um 18:09

Das ist ja Geschmackssache. Ich finde auf einem SUV darf man auch ruhig viel schwarzen Reifen sehen, das wirkt dann robust und sieht nicht so nach Schönwetter- und Boulevard-Cruiser aus;-).

Beitrag von „kartkevin“ vom 30. Dezember 2012 um 20:52

Finde ich im Prinzip auch, aber leider darf man keine höheren Reifen fahren. Nur mit 35er Niederquerschnitt, bleibt der Radumfang identisch wie mit der Original Felgen und Reifengröße. Ansonsten müsste man wahrscheinlich Tacho angleichen. Aber glaub mir, es sieht schon wirklich gut aus. Jedenfalls war eben schon der erste Gebrauchtwagenhändler an der Türklingel und wollte den Touareg kaufen:biggrin:

Nur weil er abgemledet unterm Carport steht, meinen die einen Sonntags Abends zu stören und unseriöse Kaufangebote abzugeben. Die Tür war schneller zu als es Ahh sagen konnte. Dann hat der Penn.... mir noch seine Visitenkarte unter den Wischer geklemmt. Ich glaub ich mach besser ne Kralle drauf, sonst habe ich morgen früh zwei da stehen.....

Beitrag von „SOA“ vom 30. Dezember 2012 um 22:28

Naja ich meinte das schon so, dass zu mehr Gummi auch weniger Felge gehört. Ich bin eher so der 18" oder 19" Fan.

Und nein, ich mag es nicht (und ich habe das schon Live gesehen und mag es immer noch nicht) ;-).

Beitrag von „dieseldriver“ vom 3. Januar 2013 um 10:20

Servus Achim,

kannst du bitte mehr Bilder hochladen. Ich bin sehr gespannt wie das im gesamten aussieht.

Danke und Gruß
Dieter

[Zitat von kartkevin](#)

Hier einmal ein Foto der montierten Felgen. Sobald das Wetter etwas besser ist und ich den Dicken angemeldet und geputzt habe, stelle ich noch mehr Fotos rein.

LG

Achim

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.